

10. März 2021

## Wegesondierung am Stegskopf geht weiter

### Nach Schneeschmelze und Bodenfrost lässt DBU Naturerbe Testfelder weiter auf Altlasten untersuchen







**Emmerzhausen. Der Schnee im Westerwald ist geschmolzen und der Bodenfrost weicht auch auf der DBU-Naturerbefläche Stegskopf. Mit den mildereren Temperaturen kommt diese Woche auch die Fachfirma zur Kampfmittelsondierung zurück. Die gemeinnützige Tochtergesellschaft der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), das DBU Naturerbe, hat die Sondierung von 31 Testfeldern entlang der freizugebenden Wege beauftragt. Das Ziel weiterhin: Eine rund neun Kilometer lange Route für Besucherinnen und Besucher zu öffnen.**

*Sondierer nehmen Arbeit nach Winterpause wieder auf*

Aufgrund der jahrzehntelangen militärischen Nutzung besteht für die heutige DBU-Naturerbefläche Stegskopf Kampfmittelverdacht. Im vergangenen Jahr einigte sich das DBU Naturerbe als Besitzerin der rund 1.880 Hektar großen Fläche mit den zuständigen Behörden. Das zuständige Niedersächsische Landesamt für Bau und Liegenschaften (NLBL), ehemals Bundesleitstelle für Kampfmittelräumung, stimmte einem neuen Konzept zur Sondierung der Wege zu: Eine Fachfirma prüft 31 Testfelder in regelmäßigen Abständen entlang der zur Freigabe ausgewählten Wege bis in 30 Zentimeter Tiefe auf Munition. Bei der Schneedecke und gefrorenem Boden konnten die Sondierungsarbeiten jedoch nicht durchgeführt werden. „Wir freuen uns, dass die Temperaturen wieder milder geworden sind und die Arbeiten nun nach einer Pause weitergehen können“, sagt Marius Keite, Prokurist im DBU Naturerbe. Die Sondierungsfirma wird zunächst die Baustelle wieder einrichten und dann beginnen, den Boden mit Sonden zu untersuchen.

*Weitere Schritte nach Sondierung erforderlich*

Keite weiter: „Wir hoffen natürlich, dass keine gefährlichen Altlasten gefunden werden. Wir wissen um den dringlichen Wunsch der Bevölkerung, die Natur am Stegskopf zu erleben.“ Auf Grundlage der Sondierungsergebnisse wird die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), eine zentrale Verwaltungsbehörde des Landes Rheinland-Pfalz mit Sitz in Trier, über die Wegefreigabe

<p><b>Nr.027/2021</b> Klaus Jongebloed Michelle Liedtke Jessica Bode</p>	<p><b>DBU Naturerbe GmbH</b> An der Bornau 2 49090 Osnabrück Telefon +49 541 9633-660 Mobil +49 171 3812888 <a href="mailto:presse@dbu.de">presse@dbu.de</a> <a href="http://www.dbu.de/naturerbe">www.dbu.de/naturerbe</a></p>	     	<p><b>Bundesforstbetrieb Rhein-Mosel</b> Koordinator Wolfgang Klein Telefon +49 6783 99998 115 <a href="mailto:wolfgang.klein@bundesimmobilien.de">wolfgang.klein@bundesimmobilien.de</a></p>
--	---	--	---







entscheiden. Diese richte sich nach den Empfehlungen des NLBL. Damit nicht nur die Randstraßen, sondern auch das Herz der Fläche entlang der freizugebenden Wege naturverträglich und sicher erlebbar werden kann, wird das DBU Naturerbe nach Abschluss der Sondierung eine Beschilderung sowie Absperrungen in sensiblen Flächenabschnitten vornehmen. Die Wegeöffnung muss im Einklang mit der schützenswerten Natur erfolgen.

#### *Hintergrund zum DBU Naturerbe*

*Das DBU Naturerbe verantwortet als Tochtergesellschaft der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) den Naturschutz auf 71 überwiegend ehemaligen Militärfächen mit rund 70.000 ha in zehn Bundesländern. Auch in Folge der Wiedervereinigung und des langanhaltenden Friedens in Europa hat der Bund bislang etwa 156.000 ha wertvoller Naturfläche als Nationales Naturerbe ausgewiesen und an Stiftungen, Naturschutzverbände oder Bundesländer übertragen.*

#### **Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter [www.dbu.de/naturerbe](http://www.dbu.de/naturerbe)**

Wann immer das generische Maskulinum verwendet wird, dient dies lediglich der besseren Lesbarkeit. Gemeint sein können aber alle Geschlechter.

<p><b>Nr.027/2021</b> Klaus Jongebloed Michelle Liedtke Jessica Bode</p>	<p><b>DBU Naturerbe GmbH</b> An der Bornau 2 49090 Osnabrück Telefon +49 541 9633-660 Mobil +49 171 3812888 <a href="mailto:presse@dbu.de">presse@dbu.de</a> <a href="http://www.dbu.de/naturerbe">www.dbu.de/naturerbe</a></p>	<p>   YouTube    in</p>	<p><b>Bundesforstbetrieb Rhein-Mosel</b> Koordinator Wolfgang Klein Telefon +49 6783 99998 115 <a href="mailto:wolfgang.klein@bundesimmobilien.de">wolfgang.klein@bundesimmobilien.de</a></p>
--	---	--	---